

Kabbala - Lebensanalyse

WISSENSWERTES ÜBER DIE KABBALA LEBENSANALYSE

Kabbala, die uralte, geheime Lehre über das Leben ist heute entschlüsselt. Der Name Kabbala bedeutet "Das Buch der Weisheit und das Lebens". Dieses Wissen ist seit Jahrtausenden überliefert und galt lange Zeit als Geheimlehre. Jeder Mensch hat seine eigenen Lebensaufgaben und Lernaufgaben die sich seine Seele für das geistige Wachstum in diesem Leben gesucht hat.

VORWORT

Die uralte kabbalistische Tradition der Kabbala wird als das Herz der westlichen Mysterientradition bezeichnet und stammt aus der jüdischen Mystik. Bei dem kabbalistischen Wissen handelt es sich um ein Geheimwissen, das einst nur Eingeweihten zugänglich war. Im Mittelalter erlebte die Kabbala eine Blütezeit, dann schien sie lange Zeit in Vergessenheit geraten zu sein. Doch nun erlebt sie eine Renaissance – und dies zu Recht: Die Kabbala hat auch dem modernen Menschen unglaublich viel zu bieten. Das kabbalistische System stellt eine Art verschlüsselte Landkarte dar. Kann man diese Karte lesen, tun sich völlig neue Wege zur persönlichen Entfaltung und Selbstverwirklichung auf, die einerseits die Lebensqualität verbessern, andererseits aber auch Auskunft über den wahren Sinn des Lebens geben.

Der Sinn des Lebens

Ungeachtet unseres jeweiligen Status in der Welt ist es eine Tatsache, dass wir nur eine Zeitlang hier auf der Erde leben müssen oder auch dürfen – dies mag man individuell mitunter sehr unterschiedlich empfinden. Jeder Mensch geht seinen Weg, wie er will und so gut er kann. Manche stellen sich die Frage nach dem Sinn des Lebens schon in relativ jungen Jahren, andere fragen sich erst angesichts des Todes, einer schweren Krankheit oder bei dem Verlust eines geliebten Menschen, was wohl der Sinn des Lebens sein mag, und was sie nach dem Tod erwartet. Einige Menschen stellen sich dann vielleicht die heikle Frage wie: „Was bleibt mir von meinen irdischen Reichtümern, wenn ich sterbe?“ „Was kann ich mitnehmen?“ „Was ist überhaupt der Sinn meines Lebens?“ „Wie hätte ich meine Zeit besser nützen können?“ Diesen unbequemen Fragen kann man gelassener ins Auge blicken, wenn man sich bei Zeiten mit dem Sinn des Lebens auseinandersetzt und Fragen wie diese stellt: „Warum bin ich überhaupt auf dieser Erde geboren?“ „Was habe ich hier zu tun?“ „Welche Lektionen muß ich lernen?“ „Welche Aufgaben habe ich zu erfüllen?“ „Was sind meine besonderen Talente und wie kann ich sie am besten einsetzen?“ Solche Fragen sind ein direkter Appell an die Seele. Sie aktivieren das in jedem Menschen latent vorhandene Potential zur Selbsterkenntnis und bringen ungeahnte Schätze zum Vorschein, die in uns allen tief verborgen ruhen und nur darauf warten, endlich gehoben zu werden.

Kosmische Gesetze

Da den meisten modernen Menschen die Kenntnisse über die kosmischen Zusammenhänge und die Naturgesetze abhanden gekommen sind, erkennen sie nur selten die enge Verflechtung ihrer eigenen Erlebnisse mit den Vorgängen im Universum. Meist sehen sie in den Ereignissen ihres Lebens etwas rein Zufälliges, dass in keinem erkennbaren Zusammenhang steht. Würden sie aber die kosmischen Gesetze kennen, könnten sie ihr Leben positiv verändern und wieder Kinder des Universums werden – das heißt in Harmonie und Fülle leben. Wer bereit ist, sein Schicksal kennen zu lernen und es in die eigene Hand zu nehmen, erhält durch die Kabbala die Möglichkeit dazu.

Krankheiten – Warnsignale der Seele

Werden die kosmischen Gesetze missachtet, leidet die Seele und macht sich schließlich über den Umweg von physischen und psychischen Krankheiten bemerkbar. Krankheit und Leid trifft Menschen niemals zufällig, sondern hat stets eine tiefe Bedeutung. Krankheiten erfüllen keinen Selbstzweck und sind auch nicht als Strafe für irgendwelche vermeintlichen Sünden gedacht. Vielmehr wollen Krankheiten den Menschen auf Fehler und Schwächen aufmerksam machen, die ihn an seiner Weiterentwicklung hindern. Hat man nun ein bestimmtes Leiden, sollte man sich fragen, welche Botschaft in dieser Krankheit verborgen ist. Auch die moderne Psychosomatik geht davon aus, dass falsches Denken und ungelöste innere Konflikte die Ursache aller Krankheiten sind. Akzeptiert man dies, bestünde der nächste Schritt darin, zu fragen, was nun das richtige Denken wäre und wer die Maßstäbe dazu liefert.

Die Sprache der Seele

Jede Seele will die Lebens- und Lernaufgaben, die Sie sich für dieses Leben vorgenommen hat, unter allen Umständen lernen. Gelingt ihr das nicht, weil die Persönlichkeit beziehungsweise das Ego eines Menschen dies nicht zulässt, macht sie sich über Krankheiten bemerkbar. Je nach der Vorgeschichte wird sich die Seele über ganz bestimmte Organe und Körperzonen bemerkbar machen. Kann man diese Sprache übersetzen, und dazu verhilft die Kabbala-Lebensanalyse, öffnet sich der Weg zur Heilung und Umkehr.

DAS KABBALA ENERGIEBILD wird für die Deutung Deiner Lernaufgaben verwendet. Die Seele hat sich vor ihrer Inkarnation gewisse Aufgaben für dieses Leben vorgenommen, die sie lernen und erfüllen will. Dafür bekommt der Mensch auch die Energien dazu, um diese Lernaufgaben erfüllen zu können. Doch der Mensch hat seinen freien Willen und kann sich in der Fülle des Lebens für ganz andere Dinge oder Aufgaben interessieren und diese auch leben. In solche Fälle gibt die Seele Warnsignale in Form von körperlichen oder psychischen Beschwerden oder Krankheiten. Die Seele will dadurch auf Ihr falsches Denken und Handeln hinweisen, das oft auch mit Nachdruck. Eine Lebensanweisung Deiner Seele wird anhand Deines Energiebildes erstellt, aus der Du Deine Lebensaufgabe erkennst. Für jede Aufgabe in Deinem Leben bekommst du die nötige Energie. Wenn du nun diese Lernaufgaben angeht und die Energie praktisch umsetzt, ist Dein Körper und Deine Seele in Einklang. Wenn du das aber nicht tust, dann öffnet sich ein Passionsweg, der auf bestimmte Körperteile und Organe hindeutet. Dort macht sich die nicht umgesetzte, gestaute Energie störend bemerkbar. Dort hast du dann Dein Leiden und Deine Krankheit. An dieser Stelle spürst du den deutlichen Hinweis Deiner Seele, die dir sagen will: "Du machst etwas falsch!" Welche Aufgabe du nun verstärkt anpacken sollst, wird aus dem Energiebild klar ersichtlich. Sie wirst feststellen, wenn du die zugehörige Aufgabe dir wieder bewusst machst und du daran arbeitest, dann auch die körperliche oder psychischen Belastungen sich auflösen werden. Dein Körper beginnt zu heilen, denn diese Krankheit ist dann nicht mehr nötig.

Dieses Wissen ist die Voraussetzung für ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Leben.

Du wirst positiv überrascht sein und wichtige Erkenntnisse bekommen. Deine Aufgaben und Ziele wirst du jetzt bewusst und erfolgreich lösen. Viele Menschen haben schon damit ihren wahren Lebensweg wieder gefunden und haben erkannt, welche Aufgaben in diesem Leben die eigenen sind und was ihre Seele wirklich will.

Die **KABBALA LEBENSANALYSE** ist für dich ein Gewinn.

Sie wird dir den Weg zeigen, durch geistiges Wachsen ein gesunder Mensch zu werden und zu bleiben.

Lieber Albert...

die Kabbala sagt etwas über dein ganz persönliches Seelenbild aus. Der Name Kabbala kommt aus dem Hebräischen und bedeutet "bekommen". Kabbala ist das Buch der Weisheit und des Lebens". Dieses Wissen ist seit Jahrtausenden überliefert und galt lange Zeit als eine Geheimlehre. In letzter Zeit sind diese Geheimnisse offen gelegt worden.

Deine Seele will, dass du geistig wachst und vollkommen wirst, und so in völliger Gesundheit deinen Lebensweg gehst. **Wir wissen auch, das Übel aller Krankheiten hat seinen Ursprung in unserem falschen oder negativen Denken.** In der Kabbala lassen sich die Aufgaben erkennen, die deine Seele sich für diese Inkarnation vorgenommen hat. Alles, was du dir in diesem Leben zu lernen vorgenommen hast, wirst du, teilweise schmerzhaft, erlebt haben. Aufgabe heißt, dass wir es erst mal nicht können und auch nicht erkennen, denn könnten wir es und würden wir uns erinnern, wäre es keine Lernaufgabe mehr. Alles, was wir uns vorgenommen haben, können wir lernen, müssen aber nicht und alles, was wir uns vorgenommen haben, können wir auch erreichen. **"Wem Gott eine Aufgabe gibt, dem gibt er auch die Kraft dazu.**

Zum Leben brauchen wir neben Nahrung auch kosmische Energie. Wenn wir kosmische Energie aufnehmen und sie nicht verbrauchen, wehrt sich die Seele, weil unverbrauchte Energie den Körper nicht ohne weiteres verlässt, sondern im Körper Schwächen erzeugt. Das ist dann ein Zeichen dafür, dass wir nicht auf unseren Lernwegen unterwegs sind.

In der Kabbala sehen wir den Energiekörper mit **10 Energieeinströmtoeren.** Jedem dieser Tore ist eine bestimmte Aufgabe zugeordnet. **Bei den Aufgaben, die du dir vorgenommen hast, kommt jeden Tag ein kosmisches Energiepaket an. Diese Energie steht dir zur Verfügung, um deine Aufgabe zu lernen.** Sie ist nur für diese Aufgabe und nur an diesem Tag zu verbrauchen. Eine Ansparung ist nicht möglich. Setzt du diese Energie nicht für die zugehörige Aufgabe ein, dann wird an einer anderen Stelle eine Blockade ausgelöst. Diese Blockade hast du dir als „Aufmerksamkeitsfaktor“ ausgedacht. Sie sagt dir:

„Du Albert lernst deine Aufgabe nicht!“

Die Aufgabe muss nicht vollständig beherrscht werden, um die Blockade aufzulösen. Es ist vielmehr der kleine Weg der gegenseitigen Schritte. Lebst du deine Aufgabe, löst sich auch gleichzeitig die Blockade etwas auf.

Um deine Aufgaben zu lösen, hast du dir **karmisches Kapital** (Talente) mitgebracht. Es steht dir jeden Tag zur Verfügung, du brauchst es nur abzurufen. **Dieses Kapital vermehrt sich, je mehr du davon einsetzt.** Es muss allerdings, um es anwenden zu können, wiederentdeckt werden. Auch für das Wiederentdecken dieses karmischen Kapitals gibt es Trainingspartner, in der Regel die Eltern, wo diese Fähigkeiten unterentwickelt sind: z.B. Arbeit macht den Eltern keinen Spaß - Konsequenz: Mein Beruf muss mir Spaß machen! oder: Verwandte kommen immer, dabei gibt es Stress -Konsequenz: Ich umgebe mich mit Freunden, bei denen ich mich wohl fühle.

Dies ist nun dein ganz persönliches Energiebild in der Kabbala. Die Aussagen werden aus deinem Geburtstag errechnet. Diese hier gemachte Aussage trifft in dieser Kombination nur auf dich zu.

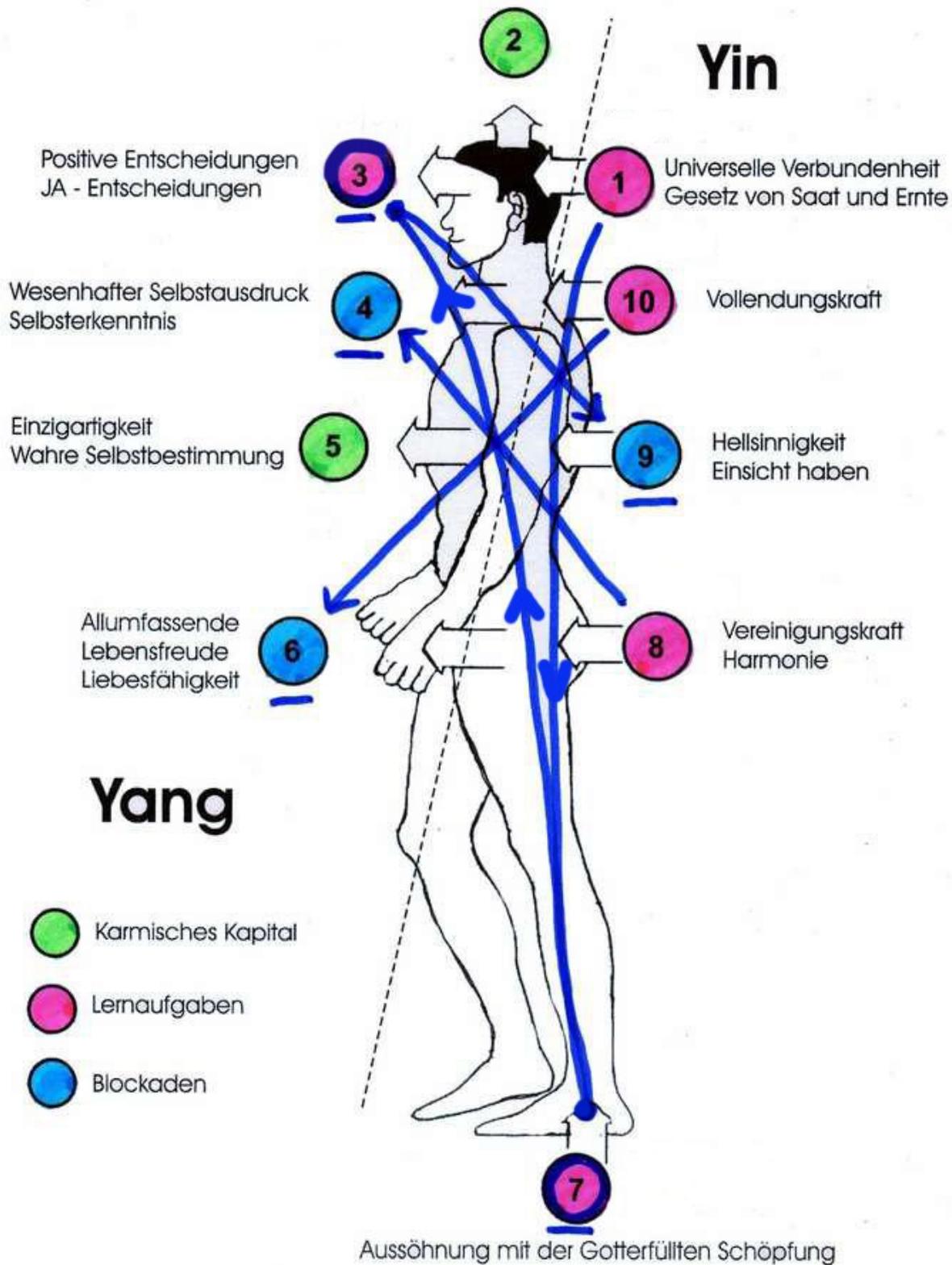
Albert Einstein

Geb.: 14.3.1879

erstellt am.: 5.3.2005

Lieb haben statt Recht haben

Yin



Als karmisches Kapital bringst du mit:

Tor 2 Lieb haben statt Recht haben

Über das Scheitelchakra fließt dir Yang-Energie zu.

Du kannst lieb haben statt recht haben. Es ist die geistige Kraft. Diese Energie verleiht dir Denken, Fühlen, übersinnliche Wahrnehmung, Gedächtnis, Intelligenz, Erkenntniskraft, Logik, Kombinationsgabe.

Beherrscht du dieses Thema als karmisches Kapital, dann setzt du diese Kraft ein zur Toleranz und dem Verständnis für deine Mitmenschen. Du weißt: "Jeder/Jede ist anders." Du hast Geduld, Verständnis, Toleranz. Du bestehst nicht auf deiner Meinung. Du lässt den anderen, wie er ist und akzeptierst ihn so. Du verurteilst und bewertest nicht, auch wenn sie Fehler machen und du es besser weißt.

Wer in der Lage ist, seine Gedanklichen Fähigkeiten mit seinen Geistigen Fähigkeiten zu paaren und das nach außen auszustrahlen, der ist gern gesehen, weil er eine angenehme Ausstrahlung hat, weil er jeden sein lässt, der er ist. Ändern kann man nur sich selbst, nicht aber andere.

Dazu gehört auch, dass wir nicht nur den logischen Teil unseres Denkens, sondern auch den Bereich der Gefühle als gleichwertigen Partner mit einbeziehen. Wir lassen uns dann auch von Intuitionen und Inspirationen leiten. (Intuition = mit dem Herzen, Inspiration = mit dem Gedanken)

Da dies dein karmisches Kapital ist, wirst du dazu fähig sein. Solltest du es aber außer Acht lassen, wirst du umso heftigere Reaktionen verspüren, wenn du dich dagegen verhältst!!!

Tor 5 Überwindung von Fremdbestimmung

Die Yang-Energie fließt zum Solarplexus. Sie bewirkt die Entfaltung der Einzigartigkeit und die Überwindung der Fremdbestimmung durch die Selbstbestimmung. Es geht hier darum, dass ich die Einflüsse meiner Umgebung so verwandle, dass ich mich nicht mehr knechten lasse.

Du hast dies als karmisches Kapital. Du kannst deine Einzigartigkeit entfalten, wirst also nicht fremdbestimmt, sondern bist selbstbewusst und frei von den Einflüssen deiner Umgebung. Du besitzt einen Mantel, an dem alles abperlt. Du hast die Erkenntnis, dass du ein göttliches Unikat bist und weißt, dass es gut ist, wie Gott dich gemacht hat. Du bist einzigartig und billigst anderen auch diese Einzigartigkeit zu.

Du bist unabhängig von Dogmen und Klischees wie „man muss doch“ oder „man darf nicht“, denn diese Aussagen würden dich in ein Schema pressen, das nicht von dir kommt.

**Du selbst bestimmst aus deinem Inneren, was du tun willst.
Du bist innerlich frei für Aufgaben, die zum Wohle aller Menschen sind.**

Da dies dein karmisches Kapital ist, wirst du dazu fähig sein. Solltest du es aber außer Acht lassen, wirst du umso heftigere Reaktionen verspüren, wenn du dich dagegen verhältst!!!

Zu lernen hast du dir folgende Themen vorgenommen:

Tor 1: Lernaufgabe

Du hast dir in diesem Leben vorgenommen, die universelle Verbundenheit zu erkennen und das Gesetz von Saat und Ernte in dein Bewusstsein zu heben.

Am Kopf hinten fließt dir Yin - Energie zu.

Du suchst die Erkenntnis der universellen Verbundenheit: Das bedeutet, dass du dich als etwas Besonderes fühlst, abgesondert bist, anders als die anderen. Deine Gedanken über Gott werden frei sein von dem religiösen Bild unserer Kultur. Du suchst dir deinen eigenen Weg zu ihm.

Dahinter steht die Aufgabe zu erkennen: Alles hängt mit allem zusammen und in jedem von uns ist der göttliche Funke. Es ist die Verbundenheit mit dem Kosmos, mit den Tieren und Pflanzen, unserer Umwelt. Die Erkenntnis der Allgegenwart Gottes in der sichtbaren und unsichtbaren Schöpfung.

Du willst das Bewusstsein lernen, ein Teil Gottes zu sein. Wenn du weißt, dass du ein Teil Gottes bist, dann erkennst du, dass alle Teile Gottes sind, und wir alle miteinander verbunden sind. Wenn du den Funken Gottes in dir trägst, dann weißt du zwangsläufig alles über den anderen. Die Frage ist nur, wie weit du dich darauf einlässt. Als Funken Gottes kannst du auch aus dieser Einheit nicht herausgefallen sein. Zwar bist du ein göttliches Unikat, wie jedes andere Lebewesen auch, insofern auch etwas Besonderes, aber nicht abgesondert, nicht anders als die anderen. Du willst also lernen, dich in deinem gesamten Gedankengut nicht von anderen Menschen abzusondern. Du kannst zwar eine einzelne Aktion schlecht finden und dagegen vorgehen, aber es gibt keinen Grund, dich von anderen Wesen abzuwehren. Wenn man das lebt, überwindet man auch seinen Zynismus, den man als Waffe einsetzt.

Vielleicht hast du ein gestörtes Verhältnis zu Gott oder bist ständig auf der Suche. Oder du sagst: Ich verlasse mich lieber auf mich als auf Gott."

Das Gesetz von Saat und Ernte wirkt auf drei Ebenen:

Immer, wenn ich etwas tue, bewirkt das etwas.

Die Wirkung in die Vergangenheit ist:

Groll und Vorwurf binden uns an alte Situationen. Kontrolliere deine Sätze: "Hätte, wäre, könnte..." du wühlst vielleicht in der Vergangenheit. Nichts ist mehr veränderbar, was geschehen ist. Du kannst aus dem Geschehenen nur lernen. Du hörst auf zu grollen. Groll führt zu Rheuma, Diabetes, Krebs (innere Vorwurfshaltung). Du bekommst eine andere Einstellung zu den Menschen, die dir etwas angetan haben.

Du wirfst dir selbst etwas vor. Dabei holt man immer wieder den Stein, über den man gerade geklettert ist, nach vorne, um wieder über denselben zu steigen.

Da du immer wieder in der Vergangenheit festhältst, kann nichts Neues entstehen.

Aussöhnung mit Gott. Das Gegenteil, wenn du es nicht lernst, ist der Rückblick im Zorn (Salzsäule).

Die Wirkung in die Zukunft ist die Erkenntnis: **"Ich bin der Regisseur meines Lebens.** Ich säe. Ich bereite meine Zukunft. Überlege, was du säst! Wer Vorwurf sät, erntet Vorwurf. Vorwurf bindet uns an die alten Dinge. Lerne, dir selbst und anderen zu vergeben!

Du wirst Situationen kennen, in denen du andere Menschen für das verantwortlich gemacht hast, was in deinem Leben geschehen ist. Was du lernen willst, ist die Erkenntnis: Nichts in meinem Leben geschieht ohne meine Erlaubnis. Handelst du nicht, erlaubst du anderen zu handeln. Denn wenn du es anderen Menschen überlässt zu handeln, so liegt deine Erlaubnis darin, nicht gesprochen oder gehandelt zu haben.

Womit füllst du deinen Geist? Was säst du?

Dein heutiges Denken bestimmt dein weiteres Leben.

Die Wirkung im Hier und Jetzt:

Über negative Dinge (Krankheiten) sprechen, jammern oder klagen bedeutet "sich festlegen". Ständiges Wühlen im Unglück oder Übel erhöht das Problem!

Deine Lebenskraft fließt dahin, worauf du deine Aufmerksamkeit richtest Lerne, deine Aufmerksamkeit auf positive Dinge zu richten!

Affirmationen:

Liebevoll lasse ich die Vergangenheit los und erwarte freudig positive Dinge, die auf mich einströmen.

Magisch ziehe ich alles Gute an.

Anregungen oder Hinweise aus der geistigen Welt!

17 Zahl der menschlichen Vollkommenheit.

Es ist die Zahl des Guten, Schönen, Edlen, Göttlichen, die Venuszahl. Ich soll mit Augen der Bewunderung mein Gegenüber ansehen. Meine Lebenskraft fließt dahin, worauf ich meine Aufmerksamkeit richte. Es ist das Gegenteil aller Kritik.

71 Jesuszahl

Die segensreiche Visionszahl. Es sind die Visionen und Alternativen für das eigene Leben.

Wichtiger Hinweis zu dieser Schlüsselaufgabe (bei einer Kaskade)

Die vorhin genannte Lernaufgabe hat in deinem Leben eine ganz wichtige Schlüsselfunktion. Sie ist nämlich der Anfang einer Kette von Lernaufgaben, wie du aus dem Energiebild sehen kannst. Das bedeutet, dass diese Lernaufgabe von deiner Seele über die anderen gestellt wurde. Sie hat eine vordringliche Funktion. Du musst diese Aufgabe vor allen anderen Aufgaben zuerst lösen, weil sie die anderen Lernaufgaben blockiert. Die nicht genutzte, einströmende Energie blockiert an der folgenden Aufgabe die dort einströmende Energie. So kannst du an der nächsten Aufgabe gar nicht richtig die Erkenntnis bekommen. Die körperlichen und seelischen Beschwerden bleiben also bestehen und du kommst nicht weiter. Dein weiteres Wachstum gelingt also nur dann, wenn du die Energie der Schlüsselaufgabe für diese verbrauchst, weil dann erst der Einstrom für die nächste Aufgabe frei von Blockaden wird und du in deinem seelischen Wachstum vorankommst.

Hast du noch mehr Folgeaufgaben, so ist das auch für die weiteren gültig.

Wenn du diese Lernaufgabe nicht lebst, so hast du dir als Aufmerksamkeitsfaktor eine Blockade an Punkt 7 "Aussöhnung mit der gotterfüllten Schöpfung" ausgesucht.

Du lebst dann eine ungesunde Lebensweise, schlechte Energieversorgung, naturfern, lebensfern.
Auch möglich einwirken Strahlenbelastungen z.B. durch Erd, Wasser, Röntgenstrahlen.

Das Leben kostet Kraft. Man kennt Schwäche und Erschöpfung. Man fühlt sich ausgelaugt.
Wenn man in die falsche Richtung geht, wird man am Gehen gehindert.

Du wahnst dich in einer feindlich gesonnenen Welt unter dem Symbol des Teufels, kennst Jenseitssehnsucht und Verteufelung.
Du siehst statt Gott den Teufel.
Entfernung vom Leben, suizidgefährdet, Rückzug in Träume, Verabschiedung aus dem Leben, schläfst viel.

Angst vor Nähe, abkapseln wollen, keinen mehr an sich ranlassen wollen, können keine guten, liebevollen Beziehung aufbauen, sind mit sich nicht in Harmonie.

Als Auswirkungen können auftreten: Fehlfunktion im Gehen, Gelenke, Über- oder Untergewicht durch falsche Ernährung, Ischias.

Tor 7: Lernaufgabe

Als weitere Aufgabe hast du dir die Aussöhnung mit der gotterfüllten Schöpfung ausgewählt.

Yin - Energie fließt mir über die Fußchakren aus der Mutter Erde zu. Materie = Mater = Trägerin des Geistes

Durch diese Kraft begegnest du in allem Gott.

Du willst diese Aufgabe lernen. Das bedeutet, dass du erkennen willst, dass auch die Schattenseiten ein Teil der gotterfüllten Schöpfung sind. Man kann den Tag nur erkennen, wenn es auch Nacht ist, den Sommer nur, wenn es auch den Winter gibt. Gesundheit erkenne ich nur in der Dualität zur Krankheit. Gäbe es keine Männer, so gäbe es keine Frauen. Also willst du auch lernen, dass deine Rolle als Frau / Mann wichtig ist. So wie du als Frau / Mann bist, ist es richtig. Du sollst mit dir, deinem Körper und deiner Sexualität ausgesöhnt sein.

Kannst du das nicht und willst es lernen in diesem Leben, so kappst du dich erst mal von deiner Lebenskraft ab. So kostet dich das Leben oft Kraft. Schwäche und Erschöpfung machen sich bemerkbar. Man begeht auch Selbstmord auf Raten und ist frevelhaft gegen sein eigenes Wesen (Rauchen, Essstörungen).

Wenn du das Thema noch nicht beherrschst, haderst du vielleicht auch mit deinem Schicksal (warum ich?). Z.B. Warum habe ich nicht so viel Geld wie die anderen? Warum bin ich immer krank? Warum warum ... warum ... ? Vielleicht schaust du neidvoll auf andere.

Du willst lernen alles anzunehmen, wie es die Natur bereitet hat. Wenn die Aussöhnung da ist, dann hält man in der Schöpfung nichts mehr für falsch. Nicht dieses "Ja, aber- Spiel". Da nur wir uns selbst verändern können, ist die Bedingung hierfür: Ausgesöhnt sein mit sich selbst.

Es gibt Menschen, die jammern über das, was ihnen so widerfährt. Das sind keine Menschen, die mit sich selbst ausgesöhnt sind. Ausgesöhnt sein bedeutet, sein eigenes Schicksal liebevoll anzunehmen. Wenn ich anfangen würde, darüber zu klagen, wie schlecht es mir geht und wie benachteiligt ich gegenüber anderen bin, dann tritt das ein, weil das meine Sicht der Dinge ist.

Es macht keinen Sinn, über das, was passiert, zu lamentieren. Verändere es! Mache es anders! Nimm dein Schicksal an! Leb dein Leben und warte nicht, dass ein anderer dir deine Probleme löst. Du kannst alle bitten, dir zu helfen. Geh aber nicht davon aus, dass andere dich durch das Ziel tragen. Partnerschaften haben durchaus den Sinn, dem anderen in Schwächephase zu helfen, aber vom Prinzip her muss ich meinen Weg gehen. Nicht im Kino in der ersten Reihe sitzen und sagen, mein Lebensfilm wird an mir vorbeigeführt. Ich selbst muss es verändern, wenn ich das will. Ich habe zwar viele Alternativen, je nach Willen und Menschen, die mir begegnen, aber egal, welchen Weg ich mir aussuche, ich muss es machen und ich muss ihn gehen. Also: Nimm dein Schicksal an.

Es steht noch etwas anderes dahinter: Das ist die praktische Religion - die Verwirklichung der spirituellen Verbundenheit mit Gott. Das muss ich praktizieren. Lerne, mit allem was du hast, fest auf der Erde zu stehen und dein Leben zu leben.

Du kannst lernen schamanische Kräfte aus Mutter Erde zu nutzen, kraftvolles Umgehen mit Kräutern, Reiki, kosmischen Energien.

Affirmationen:

Ich bin in meinem Körper zu Hause und stehe mit beiden Beinen auf der Erde.

Freudig springe ich voran, um die wunderbaren Erfahrungen des Lebens willkommen zu heißen.

Ich bewege mich mit Freude und Leichtigkeit vorwärts.

Anregungen oder Hinweise aus der geistigen Welt!

73 Weisheitsvolle Entscheidungen

Bei den Entscheidungen alle Weisheit einsetzen. Nicht der geringste Widerstand zählt, sondern nur die Weisheit.

37 Tiefpunkt des Lebens erleben.

Diese Zahl bringt uns der Meisterschaft entgegen. Entscheidungen müssen getroffen werden, die erst Leid bringen, aber im Rückblick gut sind. $3 \times 37 = 111 =$ Lichtzahl. Die Zahl der verweigerten Angebote. Es führt dazu, Chancen nicht zu erkennen. Du wägst zu sehr ab. Es gibt viele Möglichkeiten, doch du weißt nicht, welche die richtige ist. Der Weg: erst Einsicht, dann Entscheidung.

Hinweis zu dieser Folgeaufgabe (bei einer Kaskade)

Diese Lernaufgabe ist eine Folgeaufgabe. Das bedeutet, dass du diese nicht als erste angehen kannst, sondern vorher an deiner Schlüsselaufgabe arbeiten musst. Gelingt dir deine Schlüsselaufgabe schon recht gut, so wird auch die einströmende Energie für diese Lernaufgabe nicht blockiert und du erhältst somit die Erkenntnis über die Bedeutung dieser Aufgabe. Dann kann dein Bemühen auch wirklich fruchtbar sein.

Wenn du diese Lernaufgabe nicht lebst, so hast du dir als Aufmerksamkeitsfaktor eine Blockade an Punkt 3 "Kosmisch produktive Entscheidungen treffen" ausgesucht.

Du weißt erst mal nur, was du ablehnst. Es ist die zunehmende Blockierung der kosmisch-produktiven Entscheidungskraft, die nicht ablehnt, sondern sich für etwas entscheidet. Die Entscheidungen sind dann "komisch" statt kosmisch. Dadurch kommt eine Dynamik ins Spiel: Es ist das berühmte "Brett vor dem Kopf".

Oder auch Vernebelung, z.B. durch zu viel Alkohol, Medikamente, - kann nicht klar denken
Wenn du Entscheidungen vor dir herschiebst oder Verneinungs-Entscheidungen triffst, kann es passieren, dass man über dich sagt: "Sie / Er labert!"

Als Auswirkungen können auftreten: Unfall, Operation, Verletzungen am Kopf, Schlaganfall, Zähne - Oberkiefer, Migräne, Trigeminus, Brille - nicht sehen wollen, können (kurz- oder weitsichtig), Ohren, Stirnhöhlen, Nebenhöhlen.

Tor 3: Lernaufgabe

Du willst in diesem Leben lernen kosmisch-produktive Entscheidungen zu treffen.

Yang-Energie über die Stirn will in die Welt hineinwirken. Du willst lernen kosmisch produktive Entscheidungen zu treffen, an denen alle Beteiligte Freude haben. Es sind ausschließlich **JA-Entscheidungen**. Das hat aber nichts mit **Ja-Sager** zu tun. Mit Entschiedenheit Nein zu sagen, ist auch eine positive Ja-Entscheidung. Ein Vielleicht geht nicht!

Beispiel: Ich sage: Ich bin für den Frieden und deshalb tue ich das eine.

Ich sage nicht: Ich bin gegen den Krieg und deshalb tue ich das andere.

Jedes **NEIN** in den Entscheidungen - nicht in der **Meinung!** - ist eine Enttäuschung, eine Verletzung für diese Kraft. Es sind keine irdischen, sondern darüber hinausreichende Liebesentscheidungen. Es gilt zu erkennen, dass eine positive Ja-Äußerung eine für dich bessere Harmonie und ein besseres Lebensgefühl entfaltet als eine **Nein-Äußerung**. Wenn du weißt, wofür du bist, kannst du die dir innewohnende Kraft voll entfalten.

Wofür bin ich? Nicht aber: Wogegen bin ich? Wenn du ein Mensch bist, der eher nein zu vielen Dingen sagt, der dazu neigt, oft gegen etwas zu protestieren, der eher nur weiß, was er nicht will, aber weniger, was er wirklich will, dann solltest du darüber nachdenken, ob es nicht besser wäre, deine Denkrichtung und dein daraus resultierendes Verhalten umzupolen in die Ja-Richtung.

Polaritätsprinzip: Finde ich die Gegenseite, so entscheide ich mich **für-statt** gegen etwas.

Will ich das lernen, so eiere ich erst mal herum.

Beispiel: Essen: Was soll ich heute essen? Das mag ich nicht, das mag ich auch nicht...

Diese Leute treffen **NEIN-Entscheidungen**. Sie sagen: Ich bin gegen Streit. Sie kommen gar nicht auf die Idee, dass es Frieden / Versöhnung gibt und dass sie sich dafür entscheiden könnten.

Bekommen solche Leute eine Einladung, so kann es passieren, dass sie erst mal sagen "Da geh ich eh nicht hin, dann behalten sie das für sich und sagen auch nicht rechtzeitig ab. Sie eiern herum, das Problem liegt ständig im Kopf herum und blockiert den Kopf für andere Sachen. Entweder gehen sie dann doch hin und fühlen sich beschissen oder sie sagen erst ganz zum Schluss ab und beleidigen dadurch den anderen.

Du neigst dazu Entscheidungen vor dir herzuschieben. Das kann ein unangenehmes Telefonat sein, ein Brief, der geschrieben werden müsste, ... Es wird dir im Leben schwer fallen eine Entscheidung zu treffen, das kann bei der Auswahl eines Essens auf der Speisekarte sein, genau so aber auch beim Kauf eines Kleidungsstückes oder bei der Urlaubsplanung. Man will lernen, mit Bewusstsein eine Entscheidung zu treffen. Das kann man nur selbst in die Hand nehmen. Man muss aktiv sein und die Entscheidung mit Leben füllen.

Affirmationen:

Ich habe Vertrauen in meine eigene Entschlusskraft.

Ich bin vollkommen. Ich vertraue auf mich und meine Intuition.

Ich akzeptiere mich und meine Entscheidungen sind immer richtig für mich.

Ich habe Ausdauer und Selbstvertrauen. Meine Handlungen sind geprägt durch meine Entschlusskraft.

Anregungen oder Hinweise aus der geistigen Welt!

93 Entscheidungen, die zur Weisheit führen.

Es entspricht, sich dabei auf Gott zu verlassen.

39 Zahl der schwerwiegenden Entscheidungen.

Alle Entscheidungen sind Anspruchsvoll und sollen mit geistiger Vernunft getroffen werden. Gefahr der Selbstbegrenzung, dadurch keine Entscheidung. Man soll sich von Meistern führen lassen, die äußeren Handlungen von innerer Überzeugung tragen lassen. In Weisheit handeln, um die richtigen kosmisch produktiven Entscheidungen zu treffen.

Hinweis zu dieser Folgeaufgabe (bei einer Kaskade)

Diese Lernaufgabe ist eine Folgeaufgabe. Das bedeutet, dass du diese nicht als erste angehen kannst, sondern vorher an deiner Schlüsselaufgabe arbeiten musst. Gelingt dir deine Schlüsselaufgabe schon recht gut, so wird auch die einströmende Energie für diese Lernaufgabe nicht blockiert und du erhältst somit die Erkenntnis über die Bedeutung dieser Aufgabe. Dann kann dein Bemühen auch wirklich fruchtbar sein.

Wenn du diese Lernaufgabe nicht lebst, so hast du dir als Aufmerksamkeitsfaktor eine Blockade an Punkt 9 "Hellsinnigkeit" ausgesucht.

Lebst du diese Lernaufgabe nicht, so wird deine Hellsinnigkeit blockiert. Du erlebst Sturheit, entweder deine eigene oder deine Mitmenschen sind stur. Du hältst dich nur am äußeren Anschein fest, neigst zu verbohrteten Urteilen, Kritisieren und Richten. Du verlierst deine Feinfühligkeit, Empfindsamkeit anderen gegenüber.

Als Auswirkungen können auftreten: Rücken, Herz, Lunge, MS-Patienten (geistiger Starrsinn)

Tor 10: Lernaufgabe

Du hast dir zuletzt auch noch vorgenommen, die Vollendungskraft zu leben.

Das Gegenteil ist die Erledigung.

Yin - Energie fließt dir über den Nacken zu. Diese Energie gibt dir die Kraft, mit Begeisterung, Freude und Hingabe an deine Arbeit zu gehen. Du hast dir vorgenommen zu lernen, Arbeit niemals als lästige Pflicht, sondern als Erfüllung zu sehen.

Menschen, die das lernen wollen, erledigen ihre Arbeit nur. Sie sehen nur den negativen Aspekt: Das müsste ich eigentlich noch erledigen!"

Sie haben keinen Spaß an der Arbeit. Arbeit ist Pflicht, Last, Bürde. Sie schieben Berge dem, Erledigen" vor sich her und bringen oft nichts richtig zu Wege. Beobachte dich: Hast du Freude bei allen Aufgaben? Verzettelst du dich leicht? Bist du oft zerrissen? Hast du immer eine Ausrede, wenn eine Aufgabe noch nicht gemacht ist? Handelst du nach Vorschrift und hast oft keine Zeit für dich selbst?

Du willst also lernen, Dinge mit Freude und Hingabe zu tun. So wie ein Musiker ein Musikstück komponiert oder ein Maler ein Bild vollendet, willst du deine Fähigkeiten im täglichen Tun entwickeln, mit schöpferischem Glück deine Arbeit tun. Es ist die Herausforderung, was immer du tust, mit versunkener Konzentration und Hingabe an diese Aufgabe zu gehen.

Das geht nicht in allen Bereichen sofort. Deshalb beginne mit kleinen Schritten!

Beispiel: Wenn du Fenster putzt, dann jammere nicht dabei, sondern überlege vielmehr: Was ist schön an dieser Arbeit? Vielleicht, dass du es geschafft hast oder dass du jetzt wieder besser nach draußen siehst. So kannst du nach und nach weitere Arbeiten hinzufügen.

Richte deine Aufmerksamkeit auf die Mitte einer Sache, auf das Wesentliche und verliere dich nicht in Nebensächlichkeiten. Vollende eine Sache dann, wenn es dazu Zeit ist, aber mit Hingabe. Dann kannst du die dabei entstehende Freude genießen, die eben dann aufkommt, wenn du eine Sache zu einem guten Ende führst.

Es ist die Hingabefähigkeit im persönlichen, menschlichen Bereich, z.B. mit innerer Ruhe mit einem Kind zu spielen, oder auch sich in der Liebe dem Partner voll hinzugeben ohne Blick auf die Zeit. Lass dich erfüllen und erlebe dies bis zum Ende mit tiefer Hingabe. Alt das ist Leben, das du voll annehmen sollst.

Menschen, die dieses Thema sich vorgenommen haben, waren in früheren Leben Hallodris und haben nicht pflichtbewusst gelebt. Die Tiefe fehlte! Vielleicht aber musstest du in einem früheren Leben tausende von Pflichten erfüllen und darfst du lernen, bei einer Sache zu bleiben und diese voll und ganz zu erfüllen. Die dir zufließende Vollendungskraft hilft dir dabei.

Affirmationen:

Mein Leben gelingt mir, weil ich mit Feuereifer und Kreativität meine Aufgaben meistere.

Mein Handeln ist durchdrungen von Kraft, Hingabe und Freude.

Ich heiße alle Aufgaben und Erfahrungen mit Weisheit, Liebe und Leichtigkeit willkommen.

Anregungen oder Hinweise aus der geistigen Welt!

16 Hauptverspannungszahl - Geist / Materie

Diese Menschen leben ständig in Spannung. Tatendurst oder Tatenlosigkeit, Übereifer oder Trägheit, in beiden Fällen ist man den Umständen ausgeliefert. Man sucht in äußeren Umständen sein Glück, versäumt die innewohnende Göttlichkeit. Der Geist soll über die Materie siegen. Niemand kann zwei Herren gleichzeitig dienen.

61 Zahl der Transformation

Von der Materie in den Geist. Aufforderung sexuelle Kräfte, innere Kräfte, durch die innere Einstellung zu veredeln.

Wenn du diese Lernaufgabe nicht lebst, so hast du dir als Aufmerksamkeitsfaktor eine Blockade an Punkt 6 "Lebensfreude" ausgesucht.

Du kennst die Einschränkung der Lebensfreude, du kennst Langeweile und Entschlusslosigkeit, Sinnlosigkeit.

Was soll das hier überhaupt? Das Lebensfeuer ist "mit viel Asche" zusammengefallen.

Partnerschaftsschwierigkeiten sind ein Warnsignal für die nicht erkannte Aufgabe, wobei der Partner nur das Warnsignal ist.

Es hakt in der Partnerschaft.

Kapiere ich meine obere Lernaufgabe immer noch nicht, so kommen als Auswirkungen hinzu: Funktionsstörungen im sexuellen Bereich, Unlust, Frigidität, Unfruchtbarkeit, Totgeburt, Abtreibung, Menstruationsstörungen, Nieren (Schlechte Partnerschaft führt zu Nierenproblemen), Unterleib, Prostata, Becken, die vitalen Abwehrkräfte, das Immunsystem ist geschwächt.

Schlusshinweise

Die Blockaden setzt deine Seele immer sofort, wenn du eine Situation nicht im Sinne deiner Aufgaben löst. Erlebst du sie, überlege dir, in welcher Situation du in den letzten 24 Stunden gegen deine Seelenaufgabe verstoßen hast. Du wirst sehr schnell erkennen, wo deine Seele eingreift.

Andererseits gibt es bei gut gelösten Aufgaben ein "Geschenk", je nach Größe der Aufgabe.

In deinem Leben hast du dich mit den Menschen verabredet, die dir deine Aufgaben "ermöglichen". Betrachte es so: Sie haben sich in diesem Leben bereit erklärt, "dir das Leben schwer zu machen". Ohne karmische Verabredung ist das nicht möglich. Wenn du das unter diesem Blickwinkel siehst, wirst du ihnen dankbar sein.

So geduldig wie deine Seele mit dir ist, wenn es um Seelenaufgaben geht, so gnadenlos ist sie, wenn du dein karmisches Kapital nicht lebst. In diesem Falle sagt deine Seele: "Da du es kannst erwarte ich auch von dir, dass du es einsetzt. **„Nicht gelebtes karmisches Kapital setzt sofort heftige Reaktionen frei.“** Da es dafür da ist, uns in unseren Lernprozessen zu unterstützen, ergibt das nicht gelebte karmische Kapital Blockaden an diesen Energietoren.

Um auf unseren Lernwegen unterwegs zu sein, brauchen wir einen inneren Motor. Das Benzin muss eingespritzt und verbrannt werden. So ist das auch mit unseren Energien, die uns zugeführt werden. Wenn Zündkerzen nicht funktionieren, dann säuft der Motor ab. Wenn die Energien dort, wo sie einströmen, nicht verbraucht werden, staut sich die Energie im Körper und macht Probleme.

Schlussfolgerungen:

1. Der Körper ist vollkommen, wenn wir geboren werden und bleibt auch eigentlich vollkommen.
2. Nur dadurch, dass wir mit den Energien nicht richtig umgehen können, entstehen Krankheiten bzw. andere Probleme.

Warum? Wir leben heute in einer ziemlich lauten Welt. Die Seele hat keine laute Stimme, nur eine so leise, dass wir sie kaum hören können... Wenn wir feststellen, dass wir den falschen Weg gegangen sind, sagen wir vielleicht: „Hätte uns ja jemand früher sagen können“. Die Seele kann uns etwas dazu sagen. Die leise Stimme der Seele, die wir oft nicht wahrnehmen, wird deshalb durch das Interventionsverfahren (ständiges Aufmerksam machen) unterstützt. Das sind die Blockaden bzw. Aufmerksamkeitsfaktoren. Irgendwann ruft die Seele, dann schreit sie und brüllt. Sie setzt Zeichen. (hier manifestieren sich die ersten körperlichen oder seelischen Schwächen). Als nächstes zeichnet sie uns (schwere Krankheiten, schwere Unfälle, Operationen, chronische Krankheiten). Zuletzt zieht sie uns aus dem Verkehr. Das ist keine irdische Strafe, sondern als Turbolader zu verstehen, dass wir in schwerer Krankheitsphase noch einmal die Chance haben, besonders viel zu lernen (zumindest Demut und Geduld).

Die Energiestruktur des Energiebildes gilt das ganze Leben. Der Soll-Ist-Vergleich ist Sache des einzelnen.

Wichtig: Grundsätzlich strömen in alle 10 Tore Energien ein, da allerdings, wo Lernaufgaben sind, verstärkt.

Folgende Tore beinhalten **Yin-Energien**:

- Tor 1** Die universelle Verbundenheit mit Gott/ Das Gesetz von Saat und Ernte
- Tor 10** Die Vollendungskraft leben
- Tor 9** Die Hellsinnigkeit leben
- Tor 8** Die Vereinigungskraft leben
- Tor 7** Aussöhnung mit der gotterfüllten Schöpfung

Yin-Energien sind Dinge, die ich zulassen muss. Ich muss die Aufgabe aber durch geistige Leistung erkennen. Dann, wenn ich weiß, worum es geht, soll ich es geschehen lassen.

Folgende Tore beinhalten **Yang-Energien**:

- Tor 2** Liebhaben statt Rechthaben
- Tor 3** Positive Entscheidungskraft
- Tor 4** Der wesenhafte Selbsta Ausdruck - Die Selbsterkenntnis
- Tor 5** Die wahre Selbstbestimmung
- Tor 6** Die allumfassende Lebensfreude

Bei **Yang-Energien** musst du selbst aktiv werden, Wege finden und aktiv bearbeiten. Wenn du nichts tust, läuft es an dir vorbei.

Wir leben diese Aufgaben mehrmals und üben sie in unseren Leben in immer feiner werdenden Spiralen.

Die Kabbala beinhaltet noch weitere Aussagen über dich und dein Leben. Die hier gemachten Aussagen betreffen nur dein Energiebild.

Ich wünsche dir Albert alles Gute bei der Umsetzung in deinem Leben.

Die 3 Lebenswege in der Kabbala

Name: Albert Einstein
Geburtsdatum: 14.3.1879
Namenszahl: 137
Geburtstagszahl: 33
PIN: 170

Wir reisen insgesamt auf 3 Wegen in unserem Leben:

Der 1. Weg ist unser Ursprungsthema.

Das Ursprungsthema steht in direktem Zusammenhang mit deinem Namen und Vornamen, mit dem du angesprochen wirst. Es ist das Thema, in das du hineingeboren wirst. Es zeigt dir den Grund und die Absicht deiner Inkarnation. Es ist der Urgrund, warum du auf die Erde gekommen bist und erneut geistige Fähigkeiten lernen willst. Vielleicht hast du in einer früheren Inkarnation diese Lernaufgabe nicht gut erfüllt und willst deshalb diese Aufgabe erneut angehen oder deine Seele hat sich diese Aufgabe ganz neu gestellt.

Jedenfalls ist es das Grundthema. Zuerst willst du dieses Grundthema erkennen.

Das geschieht bis zu einem bestimmten Zeitpunkt, der in deinem Geburtsdatum festgelegt ist. Das Erkennen und Beherrschen des Ursprungsthemas ist die Voraussetzung für das weitere Arbeiten am Zielthema. Es gibt uns auch einen Hinweis, warum wir auf der Erde sind, was unser Karma ist.

Karma ist hier nicht als Wiedergutmachung für begangene Sünden zu verstehen, sondern als Möglichkeit der Auflösung von Fehlern durch Einsicht, durch einsichtsvolles Lernen. Karma ist keine Strafe, sondern Gnade.

Dein Ursprungsthema ist:

15 Der Teufel Die Bewusstseinsenergie der Erneuerung

Der Weg zwischen Glanz und Mitte und der Weltklugheit.

Der Teufel ist etwas Erschaffenes. Den Gegenspieler zu Gott gibt es nicht.

Denn wenn ich von Gott erschaffen bin, kann ich nicht ebenbürtig sein.

Es ist die Erkenntnis, dass das Gegenteil nützlich ist zum Begreifen, es gehört zum Leben.

Ich erkenne die Dualität. Wo Licht ist, ist auch Schatten. Tag- Nacht. Sommer - Winter.

In der Materie ist alles dual. Kann ich diesen Weg erkenne ich an, dass wie Tag und Nacht

alles dual ist. Ich weiß, dass die Auflösung der Verteufelung die Heilung bedeutet.

Ich weiß also auch, dass oft die mir nicht Wohlgesinnten mich weiterbringen auf meinem Weg.

Man kann aus dem Herzen erkennen, was den Menschen fehlt. Es ist das heilsame Einwirken. Weiße Magie, Ganzwerdung, Heilung.

Das Verteufelte auflösen bedeutet Heilung.

Will man dieses Thema lernen, neigt man zu angstvoller Verteufelung.

Es ist der Fluch des Urteils "gut oder böse".

Es ist die Aufforderung zu erkennen: Wo steckt meine Herausforderung, warum begegnet mir das Krankmachende und kränkelnde Gedanken? Worauf richte ich meine Gedanken?

Meine Lebenskraft fließt dahin, worauf ich meine Aufmerksamkeit richte.

Was ich am meisten fürchte, bricht über mich herein.

Ich muss das Verteufelte aus meinem Leben herausnehmen.
Wer auf diesem Weg in seinem Leben unterwegs ist, hat Heilerberufung,
in der Form von "Situationen heilen".
Er hilft anderen, indem er ihnen sagt, was sie falsch machen.
Weiße Magie: Sein Wissen einsetzen, um anderen zu helfen.
Dazu gehört das Bewusstsein, dass man, wenn man jemandem hilft, auch selbst ein bisschen
heiler wird. Es wird sofort integriert. Sich fürchten: Ehr – furcht.

**Dir sollte bis zu deinem 33. Lebensjahr dein Ursprungsthema bewusst sein,
damit du bereits dein Zielthema mit angehen kannst.**

Der 2. Weg ist das Wandlungsthema.

Es ist eine Fähigkeit, die ich einsetzen kann ein ganzes Leben lang. Das Wandlungsthema zeigt dir deine Stärken, mit denen du in deinem ganzen Leben arbeiten kannst und sollst. Es ist für dich ein Leichtes damit zu arbeiten, da du diese Fähigkeiten von Geburt an in dir hast, also schon aus früheren Inkarnationen. Diese charakterlichen Stärken und auch Schwächen deuten auf einzelne Feinheiten hin, wie du deine Probleme und Lebensaufgaben lösen willst. Es ist wie ein Werkzeug, das dir in die Hand gegeben ist, um deine Aufgaben anzugehen, zu lösen, zu verarbeiten und zu verwandeln. Es stellt deinen vorherrschenden Charakterzug dar. Mit dem Werkzeug deines Wandlungsthemas sollst du stets arbeiten und deine Pläne und Ziele in die Tat umsetzen. Es ist der Schlüssel deines Erfolges. Lässt du es außer Acht, so hast du keinen Erfolg! Deshalb ist auch die Bewusstmachung dieses Werkzeugs von der Kabbala her ein wichtiger Meilenstein, um mit diesem Wissen dann die Lernthemen angehen zu können.

Dein Wandlungsthema ist:

6 Die Liebenden Magnetisch anziehende Bewusstseinsenergie / PSI-Kraft

Der Weg zwischen Ordnung und Glanz

Es ist die magnetische Anziehungskraft aus dem Bewusstsein der Anwesenheit Gottes, aus der ich aus der Mitte strahle. Jeder hat Schöpferkraft. Die Kraft bedeutet nicht tatenlos zu sein, sondern mit aktiver Liebe zu handeln. Der Mensch ist zumindest, oder soll im Zustand der Liebe sein, die sich anderen zuwendet, ohne Bedingung, unabhängig von äußeren Umständen. Es ist die wachsende, liebevolle Ausstrahlungskraft, Charme, Anmut, Liebreiz, Anziehungskraft.

Aktive Seite: Tatkraft

Kann ich das, habe ich PSI-Kraft, um z.B. einen kranken Menschen gesund zu sehen.

Kann ich es nicht: So frage ich "ich liebe dich. -Was kriege ich dafür?" - Will man dieses Thema lernen, neigt man zu fordernder Liebe.

Es gilt: Wie innen so außen (Nicht smile nach außen, wenn es das Innere ablehnt!)

Was ich denke, ziehe ich an!

Wird das Charmante immer mehr veredelt, dann heißt das: „Ich gebe dir meine Liebe.“
Die Liebe wird immer allumfassender.

Der 3. Weg ist unser Zielthema.

Das Zielthema ist abhängig von deinen Geburtsnamen und deinem Geburtsdatum. Wenn du das Alter, das dir bei dem Ursprungsthema genannt bekommen hast, erreicht hast, dann drängt deine Seele darauf das Zielthema anzugehen. Es ist das Ziel in deinem Leben und du erhältst dadurch, daß du dich mit diesem Thema befasst, auch eine Antwort auf die Frage: "Wozu bin ich auf der Erde? Wohin geht mein Ziel?"

Wenn du den inneren Drang verspürst, etwas Neues zu beginnen oder dich zu fragen, ob das jetzt schon alles im Leben war oder ob es noch etwas zu tun gäbe, dann bist du sicher an der Schwelle zu deinem Zielthema angekommen. Jetzt ist es Zeit, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Aber erst, wenn du das Ursprungsthema erkannt hast und es beherrscht, wirst du die nötige innere Freiheit besitzen, dein Zielthema anzugehen. Es ist sicher nicht leicht, ganz den Charakterzug dieses Weges, den dein Zielthema beschreibt, anzunehmen, in dich aufzunehmen und umzusetzen. Deine Seele hat sich aber dieses Ziel gesetzt und so bekommst du auch die Kraft und Energie dieses Ziel zu erreichen.

Dein Zielthema ist:

19 Die Sonne Die Bewusstseinsenergie der Kollektivität

Der Weg zwischen Weltklugheit und unbewusster Lebensgrundlage

Ich wende mich dem anderen zu, ich warte nicht, ich bahne an, baue Freundschaften auf.
Ich vergebe Unrecht. Ich darf Freundschaften nicht scheitern lassen.
Ich halte aus, ich hatte durch. Man kann Missverständnisse auflösen, Unrecht vergeben.

Will man dieses Thema lernen, ist man einsam unter vielen Menschen.
Man hatte keine Freunde, war den Menschen innerlich nicht zugewandt.
Du wurdest nur unter dem Aspekt betrachtet: Welchen Nutzen habe ich davon?
Dadurch war man selbst in der Not allein.
Man neigte dazu, nur zum Zeitvertreib andere zu benutzen.
Dadurch entstand Einsamkeit, Isolation, inneres Exil.

Es sind Leute, die in der Gemeinschaft Zoff machen.
Den Weg der Sonne muss man integrieren.
Diese Menschen werden auch oft angefeindet auf ihrem Weg.
"Vom Ihr könnt mich mal, ich mag nicht mehr!" muss man weg und lernen zu verzeihen.

Auf diesem Weg ist man sowieso oft unterwegs!

Die möglichen Folgen des inneren Exils ist Alzheimer oder Selbstmord auf Raten.

Bei dir beginnt dein Zielthema etwa ab dem 33. Lebensjahr.

Diese drei Wege gehe ich jedoch nicht nur einmal, sondern immer wieder, je nachdem wie sich mein Bewusstsein entwickelt hat. Von der Seite her gesehen, verlaufen die Leben auf einer Spirale. Die Wege werden immer feiner. Auf welcher Spirale wir uns befinden, sehen wir nur auf den unteren Ebenen.

Das alles fordert dich nun auf, selbst darüber nachzudenken, was das Einzelne für dich bedeutet. Du sollst zu deiner eigenen Einsicht kommen. Manches, was in den Texten steht, gehört zu dem Thema dazu, muss aber nicht unbedingt ganz genau so auf dich zutreffen, sondern evtl. nur teilweise, weil du den anderen Teil ja vielleicht schon gelernt hast. Sag nicht gleich, dass dich das nicht betrifft! Meditiere darüber und forsche in dich hinein! Dann kommen dir dabei sicher deine eigenen Erkenntnisse.

Das wünsche ich dir Albert hierbei und vor allem ein offenes Herz für die Wünsche deiner Seele!

An folgenden Tagen kannst Du Dir einiges vornehmen oder kannst sie für besondere Gelegenheiten nutzen.

Energiereiche Tage.: 2. 11. 20. 29.

Die vier Spiegelgesetze

1. Spiegelgesetz

Alles, **was mich an Anderen stört**, ärgert, aufregt und mich in Wut geraten lässt und ich dies anders haben will bekämpfen oder vernichten will,

habe ich selbst in mir!

Alles, **was ich am Anderen kritisiere** und bekämpfe oder verändern Will, kritisiere, bekämpfe und **unterdrücke ich in Wahrheit in mir selbst** und hätte dies gerne anders.

2. Spiegelgesetz

Alles, **was der Andere an mir kritisiert**, bekämpft und verändern will, **und wenn mich das dann verletzt** und ich bin beleidigt, **betrifft es mich.**

AB diese Eigenschaften, die mich verletzen, sind in mir noch nicht erlöst. Mein Ego ist beleidigt, meine Persönlichkeit ist verletzt. Das Persönliche "Ich" ist noch stark in mir.

3. Spiegelgesetz

Alles **was der Andere kritisiert an mir** und mir vorwirft oder anders haben will, und wogegen er ankämpft, **mich dies aber nicht berührt**, mich nicht beleidigt und verletzt, sind dies sein eigenes Bild, sein eigener Charakter, **seine eigenen Unzulänglichkeiten, die er auf mich projiziert.** Dies ist einzig und allein sein Problem, welches er, der Andere, erkennen und überwinden muss.

4. Spiegelgesetz

Alles, **was mir am Anderen gefällt**, was ich hebe an ihm, was mich erfreut, bin ich auch selbst Diese Eigenschaften **sind auch meine Eigenschaften**, die ich in mir habe, und deshalb hebe ich sie im Anderen. Ich erkenne mich selbst im Anderen.

Wir sind in diesen Punkten eins. Auch alles, **was ein Anderer an mir schätzt**, hebt, und ihm **gefällt, sind meine eigenen, erlösten Eigenschaften, die in mir schon eine Verwandlung erlebt haben.**